

Ein Vorschlag zur Frage der Arbeitslosenunterstützung.

Einer Zuschrift an uns entnehmen wir folgendes:

Ohne Zweifel war die Regierung verpflichtet, der Frage der Unterstützung Arbeitsloser ihre ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden. Hat sie jedoch mit den von ihr angewendeten Maßnahmen den richtigen Weg eingeschlagen? Die Stimmen mehren sich, die diese Frage verneinen, und zwar aus beiden Lagern. Die Arbeitgeber erkennen längst den unheilvollen Einfluß der Arbeitslosenunterstützung aus Erfahrung. Vielen ist der Fall vorgekommen, daß Arbeit abgelehnt wurde, weil die Arbeitslosenunterstützung mehr einbrachte. Mancher ungelernete Arbeiter ist empört darüber, daß Arbeitslose und namentlich Arbeitsunwillige nahezu dasselbe verdienen wie derjenige, der aus angeborenem und anerzogenem Willen von seiner Hände Arbeit lebt.

Sicher ist überall anerkannt worden, daß es ungerecht ist, Arbeitslosen, die aber arbeitsunwillig sind, denselben Unterstützungsbetrag zu gewähren. Wie ist dem abzuheffen?

Einige Ueberlegung und Erfahrung führt zu einfachem und klarem Vorschlag. Die Regierung sollte es grundsätzlich ablehnen, ein bares Entgelt für die Arbeitslosigkeit zu entrichten. Die Regierung sollte an Stelle dafür sorgen, daß die arbeitslose Bevölkerung nicht dem Hunger preisgegeben wird. Das brauchte nicht durch Entschädigung, sondern müßte durch direkte Beköstigung geschehen. Da der einzelne doch auf Karten seine Lebensmittel kaufen muß, so könnte die Regierung leicht gegen Karten auf Anmeldung überall Volksspeisung aus fahrbaren Feldküchen, die aus Heeresbeständen überall zur Verfügung stehen, gewähren. Die Sorge der Hausfrauen zur Erlangung der Lebensmittel fiele weg, und der einzelne werde, da die Bedürfnisse der Menschen doch höher gestellt sind als nur auf das tägliche Brot, das größte Interesse daran haben, zu verdienen.

Würde er Arbeit finden? Für Tausende ist die Frage zu bejahen. Die Regierung würde Millionen übrigbehalten und könnte diese und das Mehrfache dieser Summe dafür verwenden, Aufträge z. B. an Lokomotiv- und Waggonfabriken zu erteilen.

Darüber hinaus sollte sich aber die Regierung endlich dazu entschließen, großzügig Arbeit ohne allzu engherzige Prüfung der Kosten zu vergeben, damit Arbeit für alle deutschen Arbeiter geschaffen wird, selbst auf das Risiko hin, daß unser Land nicht alles braucht. Das Ausland wartet auf unsere Erzeugnisse.

Direktor Krüger.